

# Statuten des Elternvereines am BG, BRG und BORG Heustadelgasse

Entwurf zur Abstimmung in der a.o. HV am 16.05.2006

---

## § 1 Name und Sitz des Vereines

1. Der Verein führt den Namen „Elternverein am BG, BRG und BORG Heustadelgasse und hat seinen Sitz am Standort der Schule in 1220 Wien, Heustadelgasse 4.

## § 2 Zweck des Vereines

1. Der Elternverein, der als gemeinnütziger Verein ohne Gewinnabsicht tätig ist, hat die Aufgabe, die Interessen der Vereinsmitglieder an der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule zu vertreten und die notwendige Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule zu unterstützen, insbesondere
  - a) an der Verwirklichung der Aufgaben der österreichischen Schulen im Sinne der Schulorganisation mitzuwirken,
  - b) die den Elternvereinen auf Grund schulunterrichtsgesetzlicher Bestimmungen übertragenen Rechte und Mitsprachemöglichkeiten wahrzunehmen,
  - c) die Schule, Mitglieder des Vereines sowie die Schüler/innen in schulischen Angelegenheiten zu unterstützen,
  - d) die erzieherischen Maßnahmen des Elternhauses mit denen der Schule abzustimmen
  - e) bedürftige Schüler/innen gelegentlich zu unterstützen (z.B. bei Schulveranstaltungen)
  - f) Veranstaltungen informativer, bildender, gesellschaftlicher und ähnlicher Art abzuhalten bzw. zu fördern.
  - g) die für Unterrichts- und Erziehungszwecke verfügbaren Einrichtungen der Schule im Einvernehmen mit der Schulleitung und den Lehrern und erforderlichenfalls mit der zuständigen Schulbehörde auszugestalten
2. Von der Tätigkeit des Elternvereines sind ausgeschlossen
  - a) parteipolitische Angelegenheiten,
  - b) regelmäßige Fürsorgetätigkeiten
  - c) die Ausübung schulbehördlicher Befugnisse

## § 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Elternvereines können Eltern und Obsorgeberechtigte der Schüler/innen dieser Schule sein.
2. Vor der Konstituierung des Vereines erfolgt die Aufnahme der Mitglieder durch die Proponenten, nach der Konstituierung durch den Elternausschuss
3. Die Mitgliedschaft beginnt mit der erstmaligen Teilnahme an der Hauptversammlung bzw. mit der erstmaligen Bezahlung des Mitgliedsbeitrages.
4. Die Mitgliedschaft erlischt
  - a) wenn das Kind aus der Schule ausscheidet, bei gewählten Funktionären jedoch erst mit Ablauf der Funktionsperiode,
  - b) durch Austritt
  - c) wenn das Mitglied den Mitgliedsbeitrag durch mehr als vier Monate nach der Vorschreibung nicht geleistet hat; der Wiedereintritt in den Verein kann durch Bezahlen des Mitgliedsbeitrags jederzeit erklärt werden und ist mit dem Datum der Zahlungsbestätigung wirksam,
  - d) auf Grund eines Beschlusses des Elternausschusses, wenn ein Mitglied durch sein Verhalten den Vereinszweck oder das Ansehen des Vereines schädigt.

## § 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Recht,

- a) an den Hauptversammlungen des Vereines mit beschließender Stimme und
  - b) an den Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen, sowie
  - c) in den Elternausschuss gewählt zu werden.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet,
- a) den Vereinszweck zu fördern, und
  - b) die Mitgliedsbeiträge pünktlich zu entrichten.

## **§ 5 Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes**

1. Die für den Vereinszweck notwendigen Mittel werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Erträge von Vereinsveranstaltungen, Sammlungen, Buffets u.ä. aufgebracht.
2. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird jährlich in der Hauptversammlung festgesetzt.
3. An derselben Schule entrichten die Mitglieder den Mitgliedsbeitrag unabhängig von der Zahl der diese Schule besuchenden Kinder nur einmal.
4. Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge auch an Elternvereine an anderen öffentlichen oder mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Schulen zu leisten haben, entrichten den Mitgliedsbeitrag in der Höhe des zur Zahl dieser Schulen aliquoten Anteils.

## **§ 6 Vereinsjahr, Funktionsperiode, Stimmberechtigung**

1. Das Vereinsjahr beginnt mit dem Tag der ordentlichen Hauptversammlung und endet mit Ablauf des Tages vor der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.
2. Die Funktionsperiode beträgt 1 Vereinsjahr. Sie beginnt mit der Wahl und dauert jedenfalls bis zur Neuwahl der Funktion im folgenden Vereinsjahr.
3. Jedes Mitglied eines Kollegialorgans hat nur eine Stimme, selbst wenn es in mehrfacher Funktion Mitglied dieses Organs ist. Stimmrechtsübertragungen sind nicht zulässig.

## **§ 7 Organe des Elternvereines**

1. Die Geschäfte des Elternvereines werden besorgt
  - a) von der Hauptversammlung
  - b) vom Elternausschuss
  - c) von Obfrau/Obmann, im Falle deren Verhinderung durch ihre Stellvertreter/in
  - d) von den Rechnungsprüfer/innen
  - e) vom Schiedsgericht

## **§ 8 Ordentliche Hauptversammlung**

1. Die Hauptversammlung findet alljährlich in den ersten drei Monaten des Schuljahres statt. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
2. Die Einladung der Mitglieder hat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung spätestens 14 Tage vorher zu erfolgen. Das Erfordernis der schriftlichen Einladung ist auch bei Verwendung elektronischer Medien (Email, Fax u.ä.) erfüllt, sofern die Mitglieder eine entsprechende Kontaktadresse bekannt gegeben haben.
3. Die Hauptversammlung ist - außer im Falle der Beschlussfassung über die Auflösung des Vereines - ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.
4. Alle Beschlüsse - ausgenommen über die Auflösung des Vereines - werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
5. Über die Hauptversammlung ist ein Beschlussprotokoll zu führen.
6. Der Hauptversammlung obliegt
  - a) die Entgegennahme und Genehmigung des Tätigkeitsberichtes der Obfrau/des Obmannes und der Kassierin/ des Kassiers nach Anhörung der Rechnungsprüfer/innen

- b) die Wahl des Vorstandes (Obfrau/Obmann, deren Stellvertreter/in, Schriftführer/in und Kassier/in sowie deren Stellvertreter/in), von zwei Rechnungsprüfer/innen, sowie von zwei Vertreter/innen der Erziehungsberechtigten im Schulgemeinschaftsausschuss und deren drei Stellvertreter/innen für ein Vereinsjahr.
- c) die Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag für ein Vereinsjahr
- d) die Beschlussfassung über Änderung der Statuten
- e) die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereines
- f) die Beschlussfassung über Anträge des Elternausschusses
- g) die Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern, wenn diese Anträge mindestens acht Tage vorher schriftlich bei der Obfrau/dem Obmann eingebracht wurden.
- h) die Beschlussfassung über sonstige Anträge von Mitgliedern, wenn die Behandlung dieser Anträge von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen verlangt wird.

### § 9 Außerordentliche Hauptversammlung

1. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist binnen vier Wochen einzuberufen, wenn es von der Mehrheit der Ausschussmitglieder oder von mindestens einem Zehntel der Vereinsmitglieder schriftlich verlangt wird.
2. Die Bestimmungen über die Einladung und Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung finden auch auf die außerordentliche Hauptversammlung Anwendung. In der außerordentlichen Hauptversammlung können erforderlichenfalls auch die in § 8, Punkt 6 erwähnten Angelegenheiten verhandelt und der Beschlussfassung zugeführt werden.

### § 10 Elternausschuss

1. Die Geschäfte des Elternvereines werden, soweit sie nicht der Hauptversammlung ausdrücklich vorbehalten sind bzw. durch Beschluss der Obfrau/dem Obmann übertragen werden, vom Elternausschuss besorgt.
2. Der Elternausschuss besteht aus dem Vorstand, den Klassenelternvertreter/innen und den gewählten Vertreter/innen der Erziehungsberechtigten im Schulgemeinschaftsausschuss sowie deren Stellvertreter/innen. Es sollte nach Möglichkeit jede Klasse vertreten sein, wobei es jeder Klasse überlassen bleibt, wie viele Klassenelternvertreter/innen gewählt werden.
3. Die Ausschusssitzungen werden von Obfrau/Obmann, im Falle der Verhinderung von deren Stellvertreter/in einberufen und geleitet
4. Der Elternausschuss ist binnen zwei Wochen einzuberufen, wenn es fünf Mitglieder schriftlich verlangen
5. Der Elternausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens je ein/e Vertreter/in aus der Hälfte aller an der Schule geführten Klassen anwesend ist.
6. Der Elternausschuss fasst Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Allen anwesenden Klassenelternvertreter/innen einer Klasse steht jeweils nur eine Stimme zu.
7. Der Elternausschuss kann mit der Durchführung bestimmter Aufgaben (Veranstaltungen usw.) auch Vereinsmitglieder betrauen, die nicht dem Elternausschuss angehören.
8. Der Elternausschuss kann mit Beschluss weitere Vereinsmitglieder als Mitglieder des Elternausschusses aufnehmen.

### § 11 Vertretung und Verwaltung des Elternvereines

1. Die Obfrau/der Obmann
  - a) vertritt den Verein nach außen
  - b) besorgt die Geschäfte des Vereines, soweit sie nicht der Hauptversammlung oder dem Elternausschuss übertragen sind

- c) führt den Vorsitz bei allen Versammlungen und Sitzungen des Vereines
- d) ist eine/r der Vertreter/innen der Erziehungsberechtigten im Schulgemeinschaftsausschuss.
2. Bei länger wählender Beschlussunfähigkeit des Elternausschusses ist die Obfrau/der Obmann verpflichtet, zum frühesten Termin eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen.
3. Im Falle der Verhinderung wird die Obfrau/der Obmann mit Ausnahme von § 11, Punkt 1 d) durch den/die Stellvertreter/in vertreten.
4. Alle vom Verein ausgehenden Schriftstücke bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschrift der Obfrau/des Obmannes und des/der Schriftführer/in. In Geldangelegenheiten unterzeichnen Obfrau/Obmann und Kassier/in.
5. Dem/der Schriftführer/in obliegt die Führung der Protokolle und die Ausfertigung von Schriftstücken des Vereines
6. Dem/der Kassier/in obliegt
  - a) die Einhebung der Gelder des Elternvereines (Mitgliedsbeiträge, Spenden usw.),
  - b) deren Verwendung nach den Beschlüssen der Vereinsorgane,
  - c) die ordnungsgemäße Buchführung über das Vereinsvermögen.
7. Im Falle der Verhinderung von Schriftführer/in und Kassier/in werden deren Stellvertreter/innen tätig.
8. Die Rechnungsprüfer/innen haben
  - a) die widmungsgemäße Verwendung der Gelder des Elternvereins auf Grund der gefassten Beschlüsse festzustellen,
  - b) die Buchführung und alle Unterlagen zu prüfen und
  - c) über das Ergebnis der Überprüfung alljährlich der Hauptversammlung, sowie auf dessen Verlangen dem Elternausschuss zu berichten.
9. Rechnungsprüfer/innen dürfen kein anderes Amt im Elternverein bekleiden.

## **§ 12 Teilnahme an Elternvereinsversammlungen**

1. Über Einladung des Elternvereinsvorstandes können auch vereinsfremde Personen (Schulleiter, Lehrer, Schüler, Schularzt usw.) an den Sitzungen des Elternvereins teilnehmen. Sie haben nur beratende Stimme.

## **§ 13 Schiedsgericht**

1. Streitigkeiten, die sich aus dem Vereinsverhältnis ergeben, sind durch ein von den streitenden Parteien einzusetzendes Schiedsgericht zu behandeln.
2. Jeder der streitenden Teile wählt zwei Vereinsmitglieder zu Schiedsrichtern. Diese wählen einen Vorsitzenden aus dem Kreise der Vereinsmitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit.
3. Können sich die Mitglieder des Schiedsgerichtes nicht über den Vorsitzenden einigen, entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Dieses zieht das an Jahren älteste Mitglied des Schiedsgerichtes.
4. Das Schiedsgericht ist nur bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlussfähig und entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit.
5. Gegen seine Entscheidung ist keine Berufung zulässig.

## **§ 14 Auflösung des Vereines**

1. Die Auflösung kann nur in einer Hauptversammlung beschlossen werden. Die Auflösung muss als Tagesordnungspunkt in der schriftlichen Einladung ausdrücklich angeführt sein.
2. Zu einem Beschluss über die Auflösung ist eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen notwendig.
3. Im Falle der Auflösung des Vereines hat die Hauptversammlung auch zu beschließen, welchen gemeinnützigen Zwecken im Sinne des § 35 der Bundesabgabenordnung das Vereinsvermögen zuzuführen ist.